

Besuchszeiten in Museen, Sammlungen usw.

Bundeshaus, Görresstraße 15

Geöffnet: An sitzungsfreien Tagen Mo.—Fr. 9—17 Uhr, Sa. 9—16 Uhr,
So. 9—13 Uhr.
Führungen; Eintritt frei

Beethovens Geburtshaus (Museum), Bonngasse 20

Geöffnet im Sommer wochentags 9—13 und 15—18 Uhr
im Winter von 9—13 und 15—17 Uhr
sonn- und feiertags von 9—13 Uhr
Eintritt: DM 1,—, Studenten und Schüler DM —,50,
Kinder unter 14 Jahren DM —,25

Ernst-Moritz-Arndt-Haus (Museum und heimatkundliche Ausstellungen), Koblenzer Straße 79

werktags 10—13 und 15—18 Uhr, sonntags 10—13 Uhr.
Eintritt: DM —,50, Studenten und Schüler DM —,30;
Schulklassen in Begleitung eines Lehrers DM —,10.

Alter Friedhof (an der Bornheimer Straße)

Geöffnet täglich: Januar, November, Dezember 8—17 Uhr,
Februar und Oktober 8—18 Uhr, März, April und September
7—19 Uhr, von Mai bis August 7—20 Uhr; Führungen.

Rheinisches Landesmuseum, Colmantstraße 16

Kunst und Kultur des Rheinlandes.
Z. Z. zugänglich: Römische, fränkische, mittelalterliche und neuere
Abteilung.
Geöffnet: werktags von 10—13 und 14—17 Uhr (außer Mo.),
sonntags von 10—13 Uhr. Jeden Mittwoch 18 Uhr Führungen.
Eintritt frei.

Städtische Kunstsammlungen, Rathausgasse 7

Westdeutsche Malerei und Graphik des 18., 19. und 20. Jahr-
hunderts und laufend wechselnde Kunstaussstellungen.
Geöffnet: werktags 10—13 Uhr und 15—18 Uhr, montags geschlossen,
sonntags 10—13 Uhr;
Eintritt: DM —,50, Studenten und Schüler DM —,30,
Schulklassen in Begleitung eines Lehrers DM —,10.

Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21

Nach vorheriger Anmeldung zugänglich

Kreuzgang der Münsterkirche

Nach vorheriger Anmeldung zugänglich

Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Koblenzer Straße 150/164

Geöffnet: dienstags, mittwochs und donnerstags von 9.30—12 und
von 14—17 Uhr, samstags und sonntags von 9.30—12 Uhr.
Eintritt: DM —,50; Kinder, Schüler DM —,25.

Botanischer Garten und Gewächshäuser, Meckenheimer Allee 171

Geöffnet: Botanischer Garten im Sommer: montags, mittwochs
und freitags von 14—19 Uhr;
im Winter: montags, mittwochs und freitags von 14—17 Uhr.
Eintritt frei
Gewächshäuser jeden Mittwoch von 14—17 Uhr.
Eintritt: DM —,50.

Geologisch-Paläontologisches Museum, Nußallee 2

Nach vorheriger Anmeldung zugänglich

Universitätsbibliothek, Am Hof 34

(ab Mitte 1960 Koblenzer Straße, neben Beethovengymnasium)
Lesesaal wochentags geöffnet von 9—13 und 15—19 Uhr.
Tageskarte DM —,20.

Stadtarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek (vorwiegend Schrift- tum zur Landeskunde der nördlichen Rheinlande), Quantiusstraße 9

Geöffnet: montags bis samstags 8—12 Uhr;
montags, dienstags, donnerstags und freitags 15—18 Uhr.

Stadtbücherei (Hauptstelle), Wilhelmstraße 54

Lesesaal geöffnet montags bis freitags 10.30—13 und 16—21 Uhr,
samstags 10.30—13 Uhr.

Mineralogisches Institut (Museum), Poppelsdorfer Schloß

Geöffnet: mittwochs 15—17 Uhr, sonntags 10—12 Uhr.
Eintritt frei.

Briefmarkenmuseum (Bundesministerium für das Post- und Fernmelde- wesen), Koblenzer Straße 81

Geöffnet: montags und donnerstags 10—15 Uhr;
an jedem ersten Sonntag im Monat 9—13 Uhr.
Eintritt frei.

Tiergarten der Stadt Bonn, Römerstraße 128

Geöffnet: im Sommer 10—21 Uhr, im Winter 10—17 Uhr.
Eintritt: DM —,25, Schulklassen frei.

— Änderungen vorbehalten —

HERAUSGEBER: STADT, VERKEHRSAMT BONN

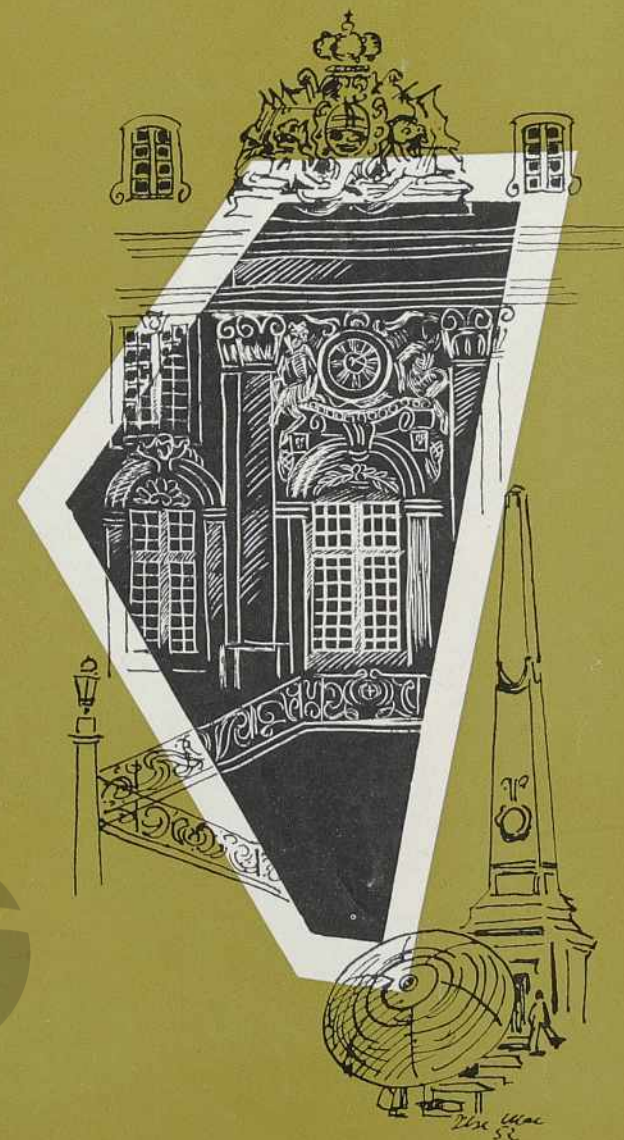
100/1/60

Printed in Germany - Imprimé en Allemagne - Schutzgebühr DM —,10

Titelbild - Rathaus am dreieckigen Markt - von Ilse Mai-Schlegel

Druck: J. F. Carthaus, Bonn

Bonn



Bonn

die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland ist ein altes Kulturzentrum. Mit den römischen Legionen am Rhein vor mehr als 2000 Jahren tritt Bonn aus dem Dunkel der Vorzeit in das Licht der Chronik, mit dem Märtyrertod der römischen Soldaten Cassius und Florentius wird es die erste christliche Kultstätte diesseits der Alpen. Bedeutender Stiffts- und Markort im Mittelalter und vom 13. Jahrhundert an die Residenz der mächtigen Kölner Kurfürsten-Erbischofe, erlebt es Krieg und Zerstörung und am Ende des Kurstaates den Glanz des lebensfrohen Rokoko. Zu neuem Ruhm gelangt Bonn durch die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität und die neueste Geschichte verleiht ihr den hohen Rang einer Hauptstadt.

Der Strom der Besucher reißt nicht ab. In- und Ausländer sind interessiert, das Bundeshaus kennenzulernen, Stätte hochpolitischer Entscheidungen und modernes Parlamentsgebäude zugleich. Diplomatische Vertretungen künden von den weltweiten Verbindungen zu anderen Ländern, viele Wirtschaftsverbände davon, daß Bonn auch ein wirtschaftspolitisches Zentrum ist. Neue großzügig angelegte Wohnviertel sowie moderne Geschäfts- und Bürohäuser sind entstanden. Aber das Bonn mit allen reizvollen Erinnerungen an die glanzvolle Hofzeit, in der die prachtliebenden Kurfürsten aus dem Hause Wittelsbach Schlösser, Parkanlagen und Alleen von bleibendem Wert schufen, ist geblieben: Das **Residenzschloß**, heute Universität, das anmutige **Poppelsdorfer Schloß** und das vornehm-barocke **Rathaus**. Das Mittelalter manifestiert sich in einer der schönsten romanischen Kirchen Deutschlands, in dem ehrwürdigen **Münster** mit seinem berühmten Kreuzgang.

Auf dem **Alten Friedhof**, dem „Parnass“ von Bonn, ruhen Ernst Moritz Arndt und Karl Simrock, der Shakespeare-Übersetzer A. W. v. Schlegel, Robert und Clara Schumann, die Mutter Beethovens, Gattin und Sohn Friedrich von Schillers, der Astronom Argelander, die Historiker Niebuhr und Dahlmann, die Brüder Boisserée und Mathilde Wesendonck, die Freundin Richard Wagners, um

nur einige der hier bestatteten bedeutenden Männer und Frauen des 19. Jahrhunderts zu nennen.

Ein Kleinod, um das die ganze Welt Bonn beneidet, ist das stille Haus in der Bonngasse, in dem **Ludwig van Beethoven** geboren wurde. Es birgt noch den alten Orgelspieltisch aus der Minoritenkirche, wo der Knabe Beethoven die Orgel spielte, sowie weitere Schätze, Original-Handschriften (6. Symphonie), Briefe, Skizzen und Musikinstrumente des Meisters. Das Beethoven-Archiv ist das berühmteste seiner Art.

Bonn ist Wahrerin einer reichen Musiktradition; die alljährlich stattfindenden Beethovenfeste legen hiervon Zeugnis ab. Die Schauspiel-, Opern- und Operetten-Aufführungen in Bonn haben einen guten Ruf.

Das **Rheinische Landesmuseum** enthält sehr wertvolle vorgeschichtliche Funde, den berühmten Schädel des Neandertalmenschen, eine große Abteilung römischer und fränkischer Bodenfunde, mittelalterliche Plastik und Kleinkunst, sowie eine bedeutende Galerie niederländischer und rheinischer Gemälde.

Eine in Deutschland einzigartige Tier-, Jagd- und Vogelsammlung bietet das **Museum Alexander Koenig**.

Die nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen errichteten **Universitäts-Kliniken** auf dem Venusberg sind Forschungs- und Heilungsstätten ohnegleichen.

Die an einer der schönsten Stellen des Rheinlandes gelegene neue **Beethovenhalle**, eine moderne Konzert- und Kongreßhalle, ist räumlich und technisch so günstig ausgestattet, daß der reibungslose Ablauf jeder hier stattfindenden Veranstaltung gesichert ist.

Was Bonn neben seinem Stadtbild mit den vielen alten und neuen Sehenswürdigkeiten so anziehend macht, ist insbesondere auch seine unvergleichlich schöne Lage am ewigen Strom und die reizvolle Umgebung der Stadt. Im Westen erhebt sich der **Kreuzberg** mit dem Barockkirchlein und der **Scala Santa** von **Balthasar Neumann**. Auf der Bonn gegenüberliegenden Rheinseite grüßt die kunstgeschichtlich berühmte **Doppelkirche** von Schwarz-Rheindorf. Eine landschaftliche Pracht, wie man sie am Rhein nicht wiederfindet, bietet der Blick von dem auf dem Venusberg gelegenen Aussichtspunkt **Casselsruhe** auf das Rheintal und das Siebengebirge.

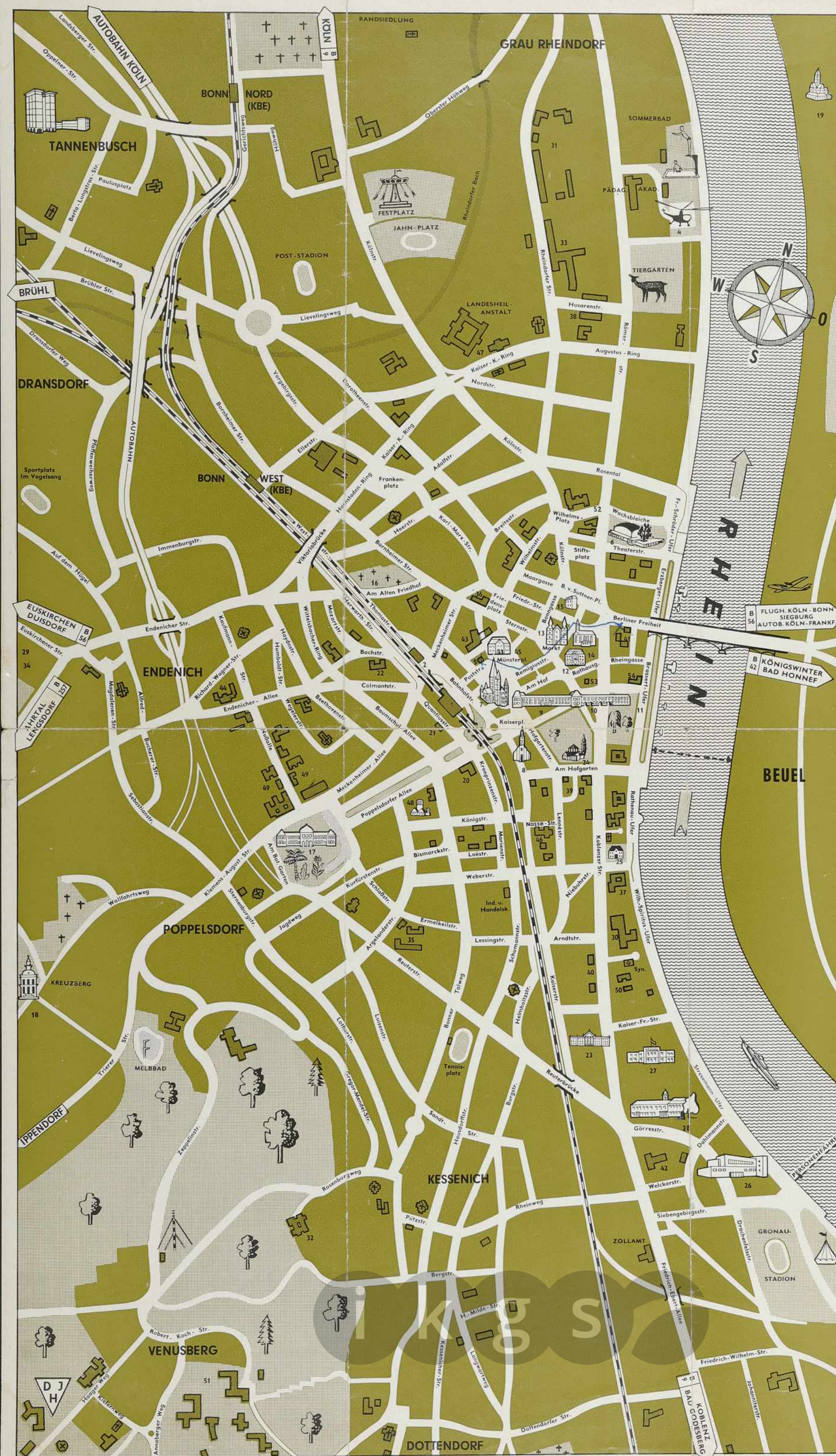
Bonn ist dank seines dichten Verkehrsnetzes und seiner günstigen Verkehrsverbindungen der ideale Ausgangs-

punkt für Fahrten in die Täler des Rheins, der Sieg, der Ahr, der Mosel, der Wied und der Lahn, in die Eifel, den Westerwald, den Taunus und den Hunsrück. Durch den Köln-Bonner Flughafen in Wahn und durch eine Hubschrauberverbindung mit Brüssel ist Bonn an das Weltluftnetz angeschlossen.

Ein Rundgang durch die Stadt

(ca. 3 Stunden)

Vom **Bundesbahnhof** (1) durch die Poststraße zum **Münsterplatz – Hauptpost** (alter Adelshof) (45), **Beethoven-denkmal**, **Münster** (7) – durch die Remigiusstraße zum **Markt – Brunnensäule**, **Rathaus** (12) – von hier zur **Namen-Jesu-Kirche** (13) und zum **Geburtshaus Beethovens** (15) in der Bonngasse. Durch die Kölnstraße und Theaterstraße zur **Beethovenhalle** (6). Dann durch die Sandkaule zur **Rheinbrücke**, durch die Hundsgasse zum **Koblenzer Tor** (10), zum **Alten Zoll** (Blick auf den Rhein und das Siebengebirge) und zum **Stadtgarten** (11). von hier aus auf der **Rheinpromenade** rheinaufwärts am **Arndthaus** (25) vorbei bis zum **Bundeshaus** (26). Durch die Siebengebirgstraße – **Sportpark Gronau** – zum **Bundeshaus** (Görresstraße), weiter zur Koblenzer Straße, zunächst rechts das **Bundeskanzleramt** (28), das **Haus des Bundespräsidenten** (27) und gegenüber das **Zoologische Museum Koenig** (23), später nochmals das **Arndthaus** (25), durch den **Hofgarten – Akademisches Kunstmuseum** (24) und **Universität** (früher Schloß) (9) – zum Kaiserplatz. Von hier durch die Poppelsdorfer Allee – **Sternwarte** (48) – zum **Poppelsdorfer Schloß mit Botanischem Garten** (17). Bei genügend Zeit von hier zum **Venusberg** und **Kreuzberg** (18) (Aussicht auf Rheintal und Umgebung). Vom Poppelsdorfer Schloß durch die Meckenheimer Allee und Baumschulallee (Baumschul-Wäldchen) zum **Rheinischen Landesmuseum** (Colmantstraße) (22) über Meckenheimer Allee und Herwarthstraße an der Bahnlinie entlang durch die Unterführung zum **Alten Friedhof** (16), durch Bornheimer Straße, Sternstraße und Windeckstraße zum **Stadthaus** (43). In unmittelbarer Nähe das **Stern-tor**, dann durch die Sternstraße zum **Markt**.



Erläuterungen zum Übersichtsplan

- 1 Bundesbahnhof
- 2 Rheinfuhrbahnhof (KBE)
- 3 Schiffsanlegestellen
- 4 Hubschrauberplatz
- 5 Auskunft und Zimmernachweis Städtisches Verkehrsamt Poststraße 27-29, Telefon 301 71
- 6 Beethovenhalle Theaterstraße 3, Telefon 301 71
- 7 Sehenswürdigkeiten
- 8 Münster mit Kreuzgang (11.-12. Jh.)
- 9 Kreuzkirche, Kaiserplatz
- 10 Universität mit Hofgarten, ehem. kurfürstliches Schloß (1697-1725)
- 11 Koblenzer Tor (1751)
- 12 Alter Zoll (Blick auf Rhein und Siebengebirge) und Stadtgarten
- 13 Rathaus (1737)
- 14 Namen-Jesu-Kirche (1680-1692), Bonngasse
- 15 Remigiuskirche (1295-1317 u. 1470), Brüdergasse
- 16 Beethovens Geburtshaus, Bonngasse 20
- 17 Alter Friedhof, Bornheimer Straße
- 18 Poppelsdorfer Schloß (1715-1730) mit Botanischem Garten
- 19 Klosterkirche Kreuzberg mit Hl. Stiege (1618 u. 1741-1756)
- 20 Doppelkirche Schwarz-Rheindorf (1151)
- 21 Theater und Museen
- 22 Theater der Stadt Bonn, Kronprinzenstraße 2
- 23 Städtische Kunstsammlungen, Rathausgasse 7
- 24 Stadttarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek, Quantiusstraße 9
- 25 Rheinisches Landesmuseum, Colmantstraße 16
- 26 Zoolog. Museum Alexander Koenig, Koblenzer Straße 150/164
- 27 Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21
- 28 Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Koblenzer Straße 79
- 29 Bundesbehörden
- 30 Bundeshaus (Bundestag, Bundesrat), Görresstraße 15
- 31 Sitz des Bundespräsidenten, Koblenzer Straße 135
- 32 Bundeskanzler und Bundeskanzleramt, Koblenzer Straße 139-141
- 33 Der stellv. Bundeskanzler und Bundesminister für Wirtschaft, Bonn-Duisdorf, Lengsdorfer Straße
- 34 Der Bundesminister des Auswärtigen, Koblenzer Straße 101-103
- 35 Der Bundesminister des Innern, Rheindorfer Straße 198
- 36 Der Bundesminister der Justiz, Rosenberg
- 37 Der Bundesminister der Finanzen, Rheindorfer Straße 108
- 38 Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Euskirchener Straße
- 39 Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, Euskirchener Straße
- 40 Der Bundesminister für Verteidigung, Ermekeilstraße 27
- 41 Der Bundesminister für Verkehr, Sternstraße 100
- 42 Der Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen, Koblenzer Straße 81
- 43 Der Bundesminister für Wohnungsbau, Bad Godesberg-Mehlem, Deichmannsauer
- 44 Der Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte, Husarenstraße 30
- 45 Der Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen, Lennestraße 1
- 46 Der Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder, Koblenzer Straße 120
- 47 Der Bundesminister für Familien- und Jugendfragen, Berliner Freiheit 7
- 48 Der Bundesminister für Atomkernenergie und Wasserwirtschaft, Bad Godesberg, Luisenstraße 46
- 49 Der Bundesminister für wirtschaftlichen Besitz des Bundes, Bad Godesberg, Turmstraße 48
- 50 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Welckerstraße 11
- 51 Öffentliche Gebäude und Einrichtungen
- 52 Stadthaus, Botterplatz 1
- 53 Polizeipräsidium, Windeckstraße 1
- 54 Landwirtschaftskammer Rheinland, Endenicher Allee 60
- 55 Hauptpostamt, Münsterplatz 17
- 56 Studentenhaus, Nossestraße 11
- 57 Universitäts-Nervenklinik und Landesheilanstalt, Kaiser-Karl-Ring 20
- 58 Sternwarte, Poppelsdorfer Allee 49
- 59 Institute der math.-naturw. u. landwirtsch. Fakultät der Universität Nußallee / Meckenheimer Allee
- 60 Universitäts-Kinderklinik, Koblenzer Straße 119
- 61 Universitäts-Kliniken, Venusberg
- 62 Universitäts-Zahnklinik, Hans-Böckler-Straße 5
- 63 Viktoriabad, Franziskanerstraße 9
- 64 Oberbergamt, Konvikstraße 2